Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Low

die Marke für gute FUSSBEKLEIDUNG Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Wagen auf einen freieren Ausblick gelangt, zeigt einer der stinkende Zigarren rauchenden Deutschen mit dem Finger darauf und schreit dem anderen zu, — er solle das Meer bewundern.

Auf einer der scharfen Kurve des Weges springt er plötzlich auf, lüftet seinen Hut und eröffnet uns, daß sein Name "Springer" wäre.

Wir geben uns Mühe, über diese Ankundisgung sehr erfreut zu scheinen, worauf Herr Springer es für seine Pflicht erachtet, auch unsere Ausmerksamkeit auf das Meer zu lenken.

Nach anderthalbstündiger Fahrt verlangjamt unser Chauffeur das Tempo, unser Auto passiert, scharf einbiegend, plötzlich eine Psorte und steht vor der Ansahrt eines Hotels. — Bon einem schwarz-bärtigen Mann mit grüner Schürze werden wir in Empfang genommen.

"Kaffee, Tee, Ziegenmilch, Chocolade!.." spricht er in einem Athem und, ohne unsere Antwort abzuwarten, entscheidet er selbst darüber, was wir wünschen sollten und ruft in der Richtung zum Hotel hin:

"Bier Portionen Kaffee und zwei Reit=

Bir tranken Kaffee, während die bärtige, grüne Schürze uns erklärte, was sich hier unsern Blicken bot:

"Da unten — das ist das Adriatische

Meer, — es ist wirklich sehr schön. Der Berg, auf dem Sie sich soeben befinden, ist der Monte Maggiore, — er ist wirklich sehr schön! Dann werden Sie auf Eseln zu dessen Siesle reiten — dort ist es wirklich schön! Wir haben zwei Esel — einen mit Herrens,



den anderen mit Damensattel, zwei Kronen die Stunde, — wirklich schön!"

Solange meine Freundin und ich diesen interessanten Erklärungen zuhörten, ergriffen die Gebrüder Springer Besitz von einem der Esel und laut das Lied anstimmend, aus dessen Worten zu verstehen war, daß sie, die Gebrüder Springer, Deutschland ersuche

ten, sich keiner Unruhe hinzugeben, sondern gänzlich sich auf ihre Kraft zu verlassen, machten sie sich auf den Weg zum Gipfel des Berges.

Für uns zwei — blieb ein Esel noch, wie mir schien, ein bösartiges Tier, mit hinterlistigem Ausdruck im Blick und verächtlich vorgestreckten Lippen.

"Sie können abwechselnd reiten," bemerkte die grüne Schürze. "Bersuchen Sie es zuerst," schlug meine Freundin mir vor.

Mir war nicht ganz geheuer zu Mut und, um Zeit zu gewinnen, fragte ich mit Kennermiene:

"Ist er auch gut gesattelt?"

"Sie können ruhig sein," war die Antwort. "Kleine Kinder reiten diesen Gel ohne Furcht."

Kleine Kinder! Das reichte, um mich zu locken! Kleine Kinder machen doch gerade am meisten Dummheiten.

"On nous regarde," sagt meine Freunbin. "Steigen Sie schnell auf." Ich sah mich um: aus den Fenstern schauten drei Frauen auf uns, am Tor standen Kinder, ja selbst ein Bauer schien seine dringende Arbeit ruhen zu lassen und bestieg einen Zaun, von wo aus er mich und den Esel besser bewundern konnte.

Ich wollte gerade aufsteigen, da wackelte der Esel, wie ein Hase, rasch mit den Ohren hin und her. . . .

A-G. Ulmer & Knecht, Zürich 8

Spezialhaus für Ihre gesamte Kellerversorgung

In- und ausländische Fass- und Flaschenbiere In- und ausländische Fass- und Flaschenweine Champagner, Liqueure und Spirituosen In- und ausländische Mineralwasser Kunst-Tafel-Eis

210

Lieferungen erfolgen in jedem gewünschten Quantum mit unseren Schnellieferungs-Aufos franko Keller. Grafis-Musier gerne zur Verfügung. – Verlangen Sie blite unsere Preislisten. Telephon: Limmat 96.10.

